

3. bis 9. Januar

Bischof Harald Rückert

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.
Lukas 6,36 (Jahreslosung)

Woher soll ich die Kraft nehmen?

Barmherzig sein, heißt: Hinschauen. In einer Zeit, in der vieles mit dem Blick auf Zahlen und Statistiken entschieden wird, ist es besonders wichtig, Menschen im Blick zu behalten. Es geht um Menschen in unserer Nähe, um Nachbarn, Freunde, Familienmitglieder und Arbeitskollegen. Es geht um deren Sorgen und Bedürfnisse, ihre Sehnsucht und ihr Angewiesensein auf Unterstützung. Aber auch Menschen in der Ferne kommen in den Blick. Die Flüchtlingsdramen an den Außengrenzen Europas und die verheerenden Auswirkungen der Klimaerwärmung sind noch genauso drängend wie »vor Corona«. Wo ich das Ergehen von Menschen an mich heranlasse, stehe ich vor der Aufforderung: »Sei barmherzig. Tu etwas. Verändere die Welt.«

Doch was soll ich noch alles auf mich laden? Woher soll ich die Kraft für alle und alles nehmen? Am liebsten möchte ich wieder wegschauen. Unbarmherziger Druck lastet auf mir.

Gut, dass das Bibelwort nicht nur heißt »Seid barmherzig!«. Es geht weiter mit »... wie auch euer Vater barmherzig ist«. Barmherziges Hinschauen und Handeln entspringt also der Barmherzigkeit Gottes. Ich bin wahrgenommen von Gott. Seine Fürsorge hält und nährt mich. In seiner Nähe darf ich barmherzig sein mit mir selber, meiner Schwachheit, meinen Unzulänglichkeiten und meinen Grenzen. In seiner unermesslichen Liebe bin ich geborgen. Deshalb kann auch ich barmherzig sein.

»Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.« – Ich will mein Herz weit machen und mich immer wieder von Gottes Liebe, Freundlichkeit und Geduld berühren lassen. Deshalb will ich hinschauen und tun, was ich soll und kann.

Bischof Harald Rückert

Kontakt zum Autor: bischofsbuero@emk.de

DANKEN

- Wir danken für die Arbeit des Runden Tisches und die Perspektive, als Kirche in Deutschland gemeinsam in die Zukunft zu gehen.
- Wir danken für gewachsenes Vertrauen untereinander und die Möglichkeit, Heimat für Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen sein zu können.
- Wir danken für erfahrene Gemeinschaft und Zusammenhalt während der Corona-Zeit.

BITTEN

- Wir bitten um Heilung von Wunden, die Menschen unterschiedlicher Überzeugungen einander zugefügt haben.
- Wir bitten um Gelingen für den Start des Gemeinschaftsbunds der EmK.
- Wir bitten für Menschen, die sich wegen ihrer sexuellen Identität bisher kaum in unserer Kirche beheimaten konnten.
- Wir bitten um ein barmherziges Miteinander in unseren Gemeinden.

Harald Rückert ist Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche und führt Aufsicht über die drei jährlichen Konferenzen in Deutschland. In den Konferenzen und Kommissionen hat er den Vorsitz, vertritt die EmK in ökumenischen Gremien und entscheidet nach Konsultationen mit den Beteiligten über die Dienstorte der Hauptamtlichen im pastoralen Dienst. Der bischöfliche Dienst soll die Einheit der Christenheit fördern und die Kirche in ihrer missionarischen Wirksamkeit ausrichten, um den Auftrag der Kirche zu erfüllen: »Menschen zu Jüngern und Jüngerinnen Jesu Christi zu machen, um so die Welt zu verändern«.

Kontakt:

Bischof Harald Rückert
Dielmannstraße 26
60599 Frankfurt am Main

Telefon: 069 242521-0
E-Mail: bischofsbuero@emk.de